



Die Vorgänge in Tschernobyl

Streiche im Text falsche Wörter weg (jeweils eines der fett gedruckten) und fülle die Lücken aus, um die Ereignisse in und um das Atomkraftwerk Tschernobyl zu verdeutlichen!

Am 26. **April Mai Juni** 1986 gerät ein Sicherheitstest im Kernkraftwerk Tschernobyl außer **Kontrolle**. Es kommt zu einer gewaltigen **Explosion**: Die tonnenschwere Abdeckplatte des Reaktors wird weggesprengt, **Kalzit Graphit** und **Plutonium Uran** werden über 1000 Meter hoch in die Luft geschleudert. Der nukleare **Fallout** ist hundert Mal so groß wie bei den Atombomben-Abwürfen über **Fukushima Hiroshima** und **Nagasaki Kawasaki**. Der ausgetretene radioaktive Staub kontaminiert unmittelbar danach die **Wolke**.

Am Tag danach wird die nahe gelegene Stadt **Pripjat Tschernobyl** innerhalb von wenigen Stunden evakuiert. Inzwischen breitet sich die nukleare Wolke allmählich nach Norden und Westen aus: Bereits am 28. April regnet radioaktiver **Staub Hagel** auf die schwedische Hauptstadt **Oslo Kopenhagen Stockholm** nieder.

Im Kraftwerk brennt eine glutheiße **Schmelze** und setzt weitere nukleare **Spaltprodukte Brennstäbe** frei. Damit sich der Staub nicht weiter ausbreiten kann, muss das **Feuer** unbedingt gelöscht, der **Reaktor** versiegelt werden. Aus 200 Metern Höhe werfen **Löschflugzeuge Helikopter** unter anderem Sand ab. Eine Woche nach dem Unglück wird auch die Stadt **Tschernobyl** komplett geräumt.

Erhöhte Radioaktivität wird nun auch in **Westeuropa Nordamerika** gemessen. Erst drei Tage nach dem Unglück informiert die Regierung der **Sowjetunion** die Welt über die katastrophalen Vorgänge. Weitere fünf Wochen vergehen, bevor mit dem Bau eines **Kühlturms Sarkophags Schutzschildes** begonnen werden kann, der verhindert, dass die **Strahlung** weiter in die Umwelt gelangt.

Noch heute ist die gemessene **Radioaktivität** direkt am Kraftwerk einhundertfach erhöht. Und bald muss eine neue Ummantelung gebaut werden, um die Gefahr, die noch immer vom Unglücksreaktor ausgeht, zumindest einzudämmen.